

Echolink-Proxyfarm an der RWTH Aachen online

Die Amateurfunkgruppe an der Rheinisch-Westfaelischen Technischen Hochschule - kurz RWTH - Aachen hat durch die freundliche Unterstuetzung des IT-Centers der RWTH Aachen weitere 253 feste IPv4-Adressen zugewiesen bekommen. Damit wurde eine Echolink-Proxy-Farm aufgebaut. Es stehen nun 229 oeffentliche Proxyserver aus dem Internet und zehn aus dem Hamnet zur Verfuegung. Eine Anleitung zur Benutzung gibt es auf der Echolink-Webseite [<http://www.echolink.org>].

Es wird die Software von PE1CHL benutzt. Diese ist eine in C geschriebene Version des JAVA-basierten Proxys von genannter Webseite. Der Vorteil ist, dass man hier direkt mehrfache Proxys aufsetzen kann und nicht fuer jeden eine eigene JAVA-Instanz braucht. Dieses Vorgehen hat einen deutlich geringeren Verbrauch von Betriebsmitteln zu Folge. Zu Spitzenzeiten wurden knapp 100 Echolink-Verbindungen ueber den Server geleitet. Darueber berichtet Ralf Wilke, DH3WR, im Koeln-Aachen-Rundspruch Nr. 2/16.

Der DARC e.V. bietet seinen Mitgliedern ebenfalls drei Echolink-Proxyserver an. Die genauen IP-Adressen und Login-Informationen finden Sie im angemeldeten Zustand auf der DARC-Webseite [<http://www.darc.de/geschaeftsstelle/services-und-informationen/echolinkproxies/>].

Echolink-Proxies werden benoetigt, wenn sich das eigene Endgeraet (PC, Tablet oder Smartphone) hinter einem Router oder in einem Mobilfunknetz befindet. In diesem Fall besitzt das Endgeraet keine eigene oeffentliche IP-Adresse und ist somit nicht von aussen erreichbar. Da pro Verbindung ins Echolinknetzwerk in diesem Fall ein Proxy noetig ist, ist es wichtig, ausreichend viele von ihnen im Internet zur Verfuegung zu haben. Echolink wurde urspruenglich von Jonathan Taylor, K1RFD, entwickelt und erlaubt die Verbindung von Funkstellen ueber das Internet mittels Voice over IP (VoIP).

Info: DL-Rundspruch

Mini-Ringkern-Rechner in neuer Version

Der Mini-Ringkern-Rechner ist in neuer Version 1.3.1 erschienen. Das Programm dient der Berechnung von Induktivitäten (Spulen) und deren Windungszahl auf Ringkernen, Ferrithülsen und von Luftspulen. Diese finden ihre Verwendung für Baluns, Ununs, Bandpaesse, Tiefpaesse, Schwingkreise und vieles mehr. Dabei sind die Daten der Kerne im Programm integriert. Die Software enthält nun auch die Daten der Ringkerne aus dem DARC Verlag. Die Software wurde ursprünglich von Wilfried Burmeister, DL5SWB, geschrieben und, seitdem er Silent Key ist, von Klaus Warsow, DG0KW, weiterentwickelt. Das Programm wird kostenlos als Freeware im Internet [\[http://www.dl0hst.de/mini-ringkern-rechner.htm\]](http://www.dl0hst.de/mini-ringkern-rechner.htm) zur Verfügung gestellt.

Info: DL-Rundspruch

Experimentelle Firmware fuer das DMR-Funkgeraet MD-380 verfuegbar

Fuer das chinesische DMR-Handfunkgeraet Tytera MD-380 ist eine experimentelle Firmware verfuegbar, die das Monitoring aller Sprechgruppen und Individual-Gespraechе auf einer Frequenz erlaubt. Diese kann man ueber die Webseite von VA3XPR [<http://www.va3xpr.net/programming-software-firmware>] herunterladen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass beim Aufspielen experimenteller Firmware die Geraetegarantie erlischt und der Vorgang generell auf eigene Gefahr erfolgt. Der neuen Firmware geht ein Geraetehack voraus, der Mitte Januar auf der nordamerikanischen Hackerkonferenz Shmoocon praesentiert wurde.

Mit Unterstuetzung von Christiane, DD4CR, und Patrick, W7PCH, gelang es Travis Goodspeed, KK4VCZ, ueber den Bootloader Zugang zur CPU zu erlangen.

Die VA3XPR-Webseite naehrt jetzt in einem Artikel die Hoffnung, dass moeglicherweise bald eine Firmware verfuegbar ist, mit welcher neben DMR auch die Digital-Voice-Betriebsarten D-Star, System Fusion und P25 mit einem einzigen Geraet bedient werden koennen [<http://www.va3xpr.net/hams-hack-110-dmr-radio-allow-support-d-star-p25-system-fusion>].

Bisher favorisieren die Amateurfunk-Geraetehersteller ihren jeweiligen gewaehlten Standard fuer Digital Voice, der zu den jeweils anderen Systemen nicht kompatibel ist.

Info: DL-Rundspruch

Vermutlich weltweit kleinster APRS-Transceiver



Nach einigen Monaten Entwicklungszeit kann ich jetzt den vermutlich weltweit kleinsten APRS-Transceiver vorstellen. Es ist nicht nur ein Tracker, der Positionsdaten senden kann, sondern auch ein Empfänger welcher APRS-Mitteilungen anderer APRS-Sender dekodieren und anzeigen kann.

Darunter fallen APRS-Positionsmeldungen incl. Kommentar (auch mic-e), Nachrichten (SMS) und Statusnachrichten. Bei Positionsmeldungen wird auch die Entfernung und Himmelsrichtung in Grad zum Sender angezeigt.

Kernstück des Transceivers ist ein ATmega 328p (Arduino).

Der Transceiver ist etwa so klein wie eine Streichholzschachtel (nur ca. 2 x 3 x 5,7 cm!), wiegt incl. Akku & Gehäuse (ohne Antenne) nur 38 Gramm und beinhaltet folgende Komponenten:

- 2-m-Transceiver mit umschaltbarer Sendeleistung (0,5 W / 1 W)
- GPS-Empfänger
- Graphikfähiges OLED-Display mit einer Auflösung von 128 x 64 Pixeln
- 500 mAh Lithium Ionen Akku mit Ladekontrolle
- Micro USB-Anschluss zum Aufladen des Akkus
- Zwei Bedientasten

Das Gehäuse habe ich in Sketchup gezeichnet und selbst mit meinem 3D-Drucker (Prusa i3) ausgedruckt.

Weitere technische Informationen und Bilder findet man auf www.db1nto.de

Info: Taner Schenker, DB1NTO (B01)

Fränkisches C4FM-Relais aktiviert

In KW50/2015 ging in Roth ein C4FM-Relais in Betrieb.

Es arbeitet aktuell im Testbetrieb auf 439.1875 MHz in FM und C4FM. Auch wer noch nicht in der digitalen Betriebsart C4FM aktiv ist, kann in analogem FM darüber arbeiten und sich am Testbetrieb beteiligen. Nach erfolgreichem Abschluß der Tests wird das Relais unter DM0RH in den Regelbetrieb gehen.

Info: Jörg Volland, DC9JVN (B13)

Service

Neuer QSL Service nun online

[Redaktion](#) 02.02.16



Ab heute den 2. Februar geht die DARC QSL Service GmbH mit neuen Dienstleistungen online (www.qslservice.de). Als erster Dienstleister bietet sie gedruckte QSL-Karten an, in welche die Logdaten nicht nur aus einer ADIF-Datei eingedruckt, sondern auch vorab einer Prüfung auf Vermittelbarkeit unterzogen werden. Weiterhin können Sie wie bei vielen anderen Anbietern Blanko-Karten bestellen. Ihre QSL-Karte wird zudem mit zwei maschinenlesbaren QR-Codes versehen, wobei der erste die „von-an“- Information enthält und der zweite die zu bestätigenden QSO-Daten. Bis zu sieben QSOs können mit einer einzigen QSL-Karte bestätigt werden. Als DARC-Mitglied erhalten Sie vergünstigte Preise!

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

RTA-Informationen zu 4 m, 6 m und 60 m

4 m

Der RTA hat den Antrag auf Verlängerung gestellt. Bisher haben wir nichts dazu gehört. Wir gehen aber davon aus, dass wir die Zuweisung wieder wie in 2015 bekommen.

6 m

Hier ist die Zuteilung der Frequenzerweiterung von 50,030 bis 50,080 MHz sowie die Leistungserhöhung auf 25 W PEP zum 31.12.2015 ausgelaufen. Alle bisherigen Parameter bleiben aber gleich. D.h. 50,080 bis 51,000 MHz und 25 W EIRP. Nach telefonischer Rücksprache mit der BNetzA wurde uns versichert, dies wird Ende Januar im Amtsblatt Nr 2/2016 nachgeholt. Damit bekommen wir wieder den Status von 2015. Weitere Verbesserungen sind derzeit nicht in Sicht, obwohl wir intensiv daran arbeiten.

2017 steht 6 m ganz oben auf der WRC-Agenda. Es ist dann damit zu rechnen, dass wir in Region 1 eine Zuweisung von 50,000 bis 54,000 MHz wie in den Regionen 2 und 3 bekommen.

60 m

Die Beschlüsse der WRC müssen bis zum 01.01.2017 umgesetzt sein. Auch hier haben wir einen vorzeitigen Zugang beantragt. Eine Freigabe wird aber wohl sehr schwer werden, da es der Bundeswehr überhaupt nicht passt, dass Funkamateure hier aktiv werden. Wir müssen also abwarten, was die BNetzA antwortet und bleiben auch hier am Ball.

Info: Christian Entsfellner, DL3MBG

Vorstandsmitglied im DARC

RTA-Vorsitzender

DARC-Beitragsrechnung fuer das Jahr 2016 online abrufbar

Die Beitragsrechnungen fuer das Jahr 2016 stehen online zur Verfuegung. Sie koennen diese ueber die DARC-Webseite als PDF-Datei abrufen. Bitte loggen Sie sich vorab ein und klicken Sie auf den blauen Reiter "Meine Daten" oben rechts. Wenn Sie dann auf "Beitragsrechnung" darunter klicken, erhalten Sie das gewuenschte Dokument. Bei Fragen steht Ihnen das Serviceteam per E-Mail [<mailto:darc@darc.de>] sowie telefonisch unter 0561-949880 gern zur Verfuegung.

Info: DL-Rundspruch